



Vermeiden von Stich- und Schnittverletzungen

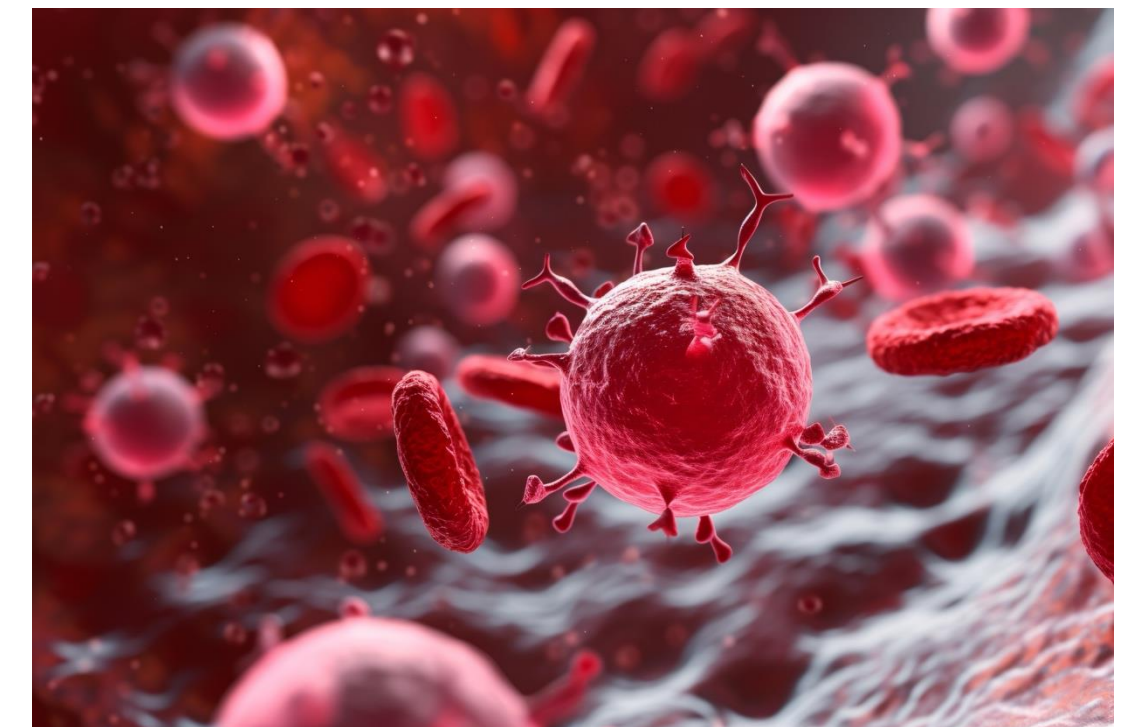


Risiko Fremdblutkontamination

Exposition gegenüber Fremdblut oder anderen biologischen Flüssigkeiten (Sekreten) einer Drittperson

Übertragung

- Stich- oder Schnittverletzungen
- Kontakt mit Blut/Sekreten im Bereich von Schleimhäuten (Augen, Mund)
- Verletzung der Haut mit kontaminiertem Instrument oder menschlichen Biss/Kratzer



Das Risiko einer Infektion ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Nadeldicke, Einstichtiefe
- Blutmenge, Viruslast
- Impfstatus

Vorbereitung

Sichere Prozesse festlegen

- Vorgehen Notfall festlegen
- Mitarbeitende instruieren
- Risiken reflektieren
- Prozesse vergegenwärtigen
- Genügend Zeit einplanen

Ist das geeignete Material vorhanden?

- Sicherheitsgeräte einsetzen
- Multi-Safe Entsorgungsboxen bereitstellen
- Geeignete PSA bereitstellen (und beim Einsatz: tragen)



Schutzmassnahmen: Sichere Prozesse

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Injektionsnadeln: Kein «Recapping»
- Kanülen nicht verbiegen oder abknicken
- Umsichtiger und vorsichtiger Umgang (ohne Hast)
- Multi-Safe Entsorgungsboxen verwenden
- Injektionsnadeln verwenden, die sich nach Gebrauch in eine Schutzhülle zurückziehen.
- Injektionsnadeln mit leicht arretierbarem Stichschutz verwenden.
- Einmal- oder Sicherheitsskalpelle mit verschiebbaren Schutzhüllen und Verriegelungsmechanismus verwenden



Bilder SAW-Schulungskit



Bilder EKAS 6290

Schutzmassnahmen: Sichere Prozesse

Spitalwäsche/Wäschesortierung/Abfälle/Kehricht

- Personal im korrekten Umgang und Entsorgung schulen
- Spitze/gefährliche Gegenstände immer sofort korrekt entsorgen (Taschen leeren)
- Schmutzwäsche rasch in entsprechende Behältnisse zur Reinigung geben
- Mit Blut- oder Körperflüssigkeiten verschmierte Wäsche nur mit Schutzhandschuhen anfassen
- Abfall nicht zusammendrücken oder komprimieren
- Geeignete Schutzausrüstung tragen (Handschuhe, eventuell Maske)
- Auf sichere Entsorgung von kontaminierten Einwegmaterial und medizinischen Abfällen achten
- Auswechseln der Multi-Safe Entsorgungsboxen: beachten der Füll-Linie auf dem Behälter



Bild Sarstedt Multi-Safe Entsorgungsboxen

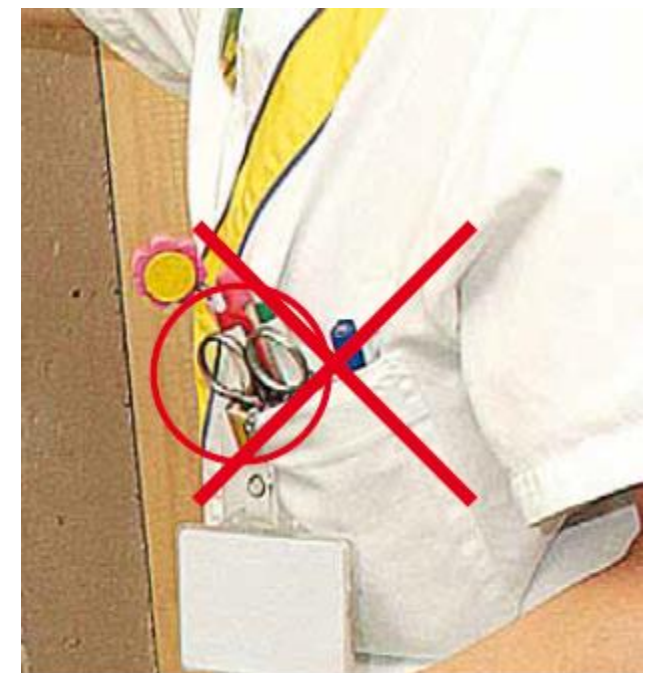


Bild EKAS 6290

Schutzmassnahmen: Persönliche Schutzmassnahmen

- Gefährdungen ermitteln und Schutzmassnahmen festlegen (nebst der Verantwortung durch den Arbeitgeber, auch in Eigenverantwortung)
- Kennen der betrieblichen Sicherheitsregeln: Wo und wie ist es im Betrieb geregelt
- Sicherheitsregeln einhalten im Umgang mit Blut und Körperflüssigkeiten (Kontakt vermeiden, korrekte Entsorgung)
- Vermeiden von Stich- und Schnittverletzungen
- Beachten der Hygieneregeln bei der Arbeit (Händewaschen, Desinfizieren)
- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen vollständigen Impfschutz gegen Hepatitis B haben
- Schutzausrüstung tragen (korrekte Handschuhe, je nach Tätigkeit und Gefährdung 2 Paar Handschuhe tragen, Schürze, Schutzbrille und Maske)
- Wissen, was im Notfall zu tun ist

Unfall. Was tun? Schnell und richtig handeln

Ruhe bewahren!

Situation überblicken

- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

Gefahren erkennen

- Gefahr für Unfallopfer?
- Gefahr für Helfer?
- Gefahr für andere Personen?

Handeln

- Sich selbst vor Gefahren schützen
- Verunfälle/n aus dem Gefahrenbereich bringen
- Unfallstelle absichern
- Alarmieren:

Sanität	Tel. 144
REGA	Tel. 1414
Polizei	Tel. 117
Feuerwehr	Tel. 118
Vergiftungen	Tel. 145
Europa-Notruf	Tel. 112

Alarm-Meldung

- Wo (z.B. Koordinaten)
- Wer?
- Was ist passiert?
- Wann?
- Wie viele Betroffene?
- Weitere Gefahren (z.B. Wetter)?

Rettungshelikopter informieren über: Hochspannungsleitungen, Seile, Bodensicht.

Hilfe leisten

Frage	Nein	Ja
Person bei Bewusstsein?	Atmung kontrollieren	Schutz, Betreuung, Wundversorgung
Atmung normal?	Circulation Herzmassage 30 Kompressionen (Frequenz mind. 100 pro Minute)	Bewusstlos-lagerung (Sellen-lagerung)
Kann der Helfer beatmen?	Herzmassage fortsetzen (Frequenz mind. 100 pro Minute)	Airways Atemwege freimachen Breathing Beatmen 2 Beatmungsstösse
Defibrillator da?	Herzmassage fortsetzen	Defibrillieren
Lebenszeichen nach Defibrillation?	weiter mit CABO	Schutz, Betreuung, Wundversorgung

Nächstes Spital

Schadenmeldung
Unfälle so schnell wie möglich der Suva melden: www.schadenmeldung.ch
Telefon 0848 820 820

Massnahmen bei Exposition mit kontaminierten Flüssigkeiten

Sofortmassnahmen

- **Stich- und Schnittverletzungen, Kratzer, Bisse:** bei offener Wunde: Blutfluss fördern, mit Wasser waschen und desinfizieren (z.B. Alkohol 70%)
- **Schleimhautspritzer (Mund, Nase, Augen):** reichlich mit Wasser oder physiologischer Kochsalzlösung spülen
- **Kontakt mit lädierter Haut (Ulzerationen, Exantheme etc.):** mit Wasser und Seife waschen und desinfizieren (z.B. Alkohol 70%)

Anschliessende ärztliche Massnahmen

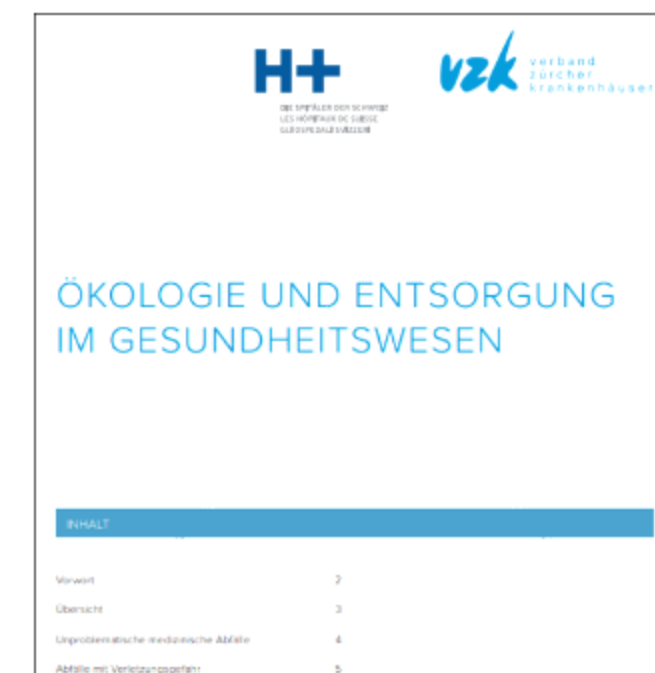
- **Abklärung des Infektionsrisikos:** Art der Exposition, Art und Menge der Körperflüssigkeit
- **HIV-Postexpositionsprophylaxe (HIV-PEP):** sofortiger Beginn der Abklärungen
- **Impfstatus/Antikörperbestimmungen:** Kontrolle
- **Nachsorge und Beratung:** durch zuständigen Arzt

Entsorgung

Die meisten Unfälle mit Sharps entstehen im Zusammenhang mit ihrer Entsorgung:

- Das Instrument wurde nicht unmittelbar nach Gebrauch entsorgt
- Das Instrument wurde nicht in einem dafür geeigneten Abfallbehälter entsorgt
- Der Multi-Safe Entsorgungsbehälter war überfüllt
- Die Kanüle wurde auf die Schutzkappe zurückgesteckt («Recapping»)

Zur Unfallvermeidung sind Schutzhandschuhe zu tragen und grundsätzlich alle spitzen, scharfen und zerbrechlichen Instrumente unmittelbar nach Gebrauch in speziellen Abfallbehältnissen zu sammeln. Die Behälter sollten so nah wie möglich am Verwendungsort aufgestellt und dürfen nicht umgefüllt werden



Vorwort	2
Übersicht	3
Unproblematische medizinische Abfälle	4
Abfälle mit Verletzungsgefahr	5



Links

Swissnoso: Prävention blutübertragbarer Krankheiten auf Patienten: Empfehlungen für Personal im Gesundheitswesen mit Hepatitis B-, Hepatitis C- oder HIV-Infektion

[v16_3_2012-04_Swissnoso_Bulletin_de.pdf](#)

Suva: Verhütung blutübertragbarer Infektionen im Gesundheitswesen, Informationsschrift 2869/30.D

[Verhütung blutübertragbarer Infektionen im Gesundheitswesen](#)

Suva: Verhütung blutübertragbarer Infektionen, Informationsschrift 2869/31.D

[Verhütung blutübertragbarer Infektionen](#)

Suva: Schützen Sie sich vor blutübertragbaren Infektionskrankheiten, Merkblatt 2863.D

[Schützen Sie sich vor blutübertragbaren Infektionskrankheiten](#)

Bundesamt für Umwelt BAFU: Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus dem Gesundheitswesen. Stand 2021

[Entsorgung von medizinischen Abfällen](#)

VZK und H+ Die Spitäler der Schweiz: Ökologie und Entsorgung im Gesundheitswesen

[oekologiehandbuch-2022.pdf](#)

Quelle Illustrationen/Bilder: falls keine Angabe: Freepik



safeatwork.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch